

Mit Unterstützung von:



Wegbeschreibung

Per Zug:

Zu Fuß benötigen Sie vom Hauptbahnhof etwa 20 Minuten bis zum Kolleg. Überqueren Sie den Bahnhofsvorplatz nach links und biegen dann nach rechts in die Bahnhofstraße ein. Folgen Sie den Straßenbahnlinien geradeaus bis zum Fischmarkt. Biegen Sie dort – nach dem Rathaus – nach rechts ein. Sie stoßen auf den Benediktsplatz, auf dem Sie nach links in die Michaelisstraße einbiegen können. Gehen Sie vorbei an der Michaeliskirche und dem Collegium maius der Alten Erfurter Universität und biegen dann nach rechts in die Augustinerstraße ein. Sie passieren eine Brücke. Der nächste Abzweig nach links ist „Am Hügel“.

Sie erreichen uns vom Hauptbahnhof Erfurt aber auch bequem mit der Straßenbahn. Nehmen Sie die Linie 1 in Richtung Zoopark bis zur Haltestelle Augustinerstraße (3. Station). Überqueren Sie die Straßenbahnschienen und folgen Sie dem Hinweisschild „Augustinerkloster“. Laufen Sie die Augustinerstraße entlang, vorbei am Augustinerkloster, bis Sie nach rechts in die Straße „Am Hügel“ einbiegen können. Das Max-Weber-Kolleg ist das große helle Gebäude, das Sie direkt vor sich sehen.



Per Auto:

Nutzen Sie – von der A4 aus Richtung Frankfurt/Main kommend – die Abfahrt „Erfurt West“, aus Richtung Berlin/Leipzig kommend die Abfahrt „Erfurt Ost/Zentrum“. Folgen Sie jeweils der Ausschilderung „Erfurt Zentrum“. In der Erfurter Innenstadt können Sie sich an den Hinweisschildern für das Sorat Hotel oder das Augustinerkloster orientieren.



Max-Weber-Kolleg

für kultur- und sozialwissenschaftliche Studien

Max-Weber-Kolleg
für kultur- und sozialwissenschaftliche Studien

Am Hügel 1
D-99084 Erfurt
Tel.: +49-361-737-2877
Fax: +49-361-737-2879

Anmeldung für externe Gäste erbeten!
Kontakt und Information: sabine.sander@uni-erfurt.de

Bild Vorderseite: Foto-Abzug, Max Weber - Arbeitsstelle der Bayerischen Akademie der Wissenschaften; **Bild innen links** (© Sabine Sander): Synagoge in Jerusalem; **Bild innen rechts** (© Sabine Sander): Jerusalem im Sonnenuntergang vom Ölberg

Jüdisch-deutsche Sprachkultur im Spannungsfeld von Messianismus und Säkularisierung

Workshop am Max-Weber-Kolleg vom 9. bis 11. September 2011 im Rahmen eines DFG-Netzwerks für NachwuchswissenschaftlerInnen

Veranstalterin: Dr. Sabine Sander

Freitag, 9. September 2011

- 14.00 - 14.15 Uhr **SABINE SANDER (ERFURT):** Begrüßung
- 14.15 - 15.15 Uhr **SABINE SANDER (ERFURT):** Einführung. Jüdisch-deutsche Sprachkultur zwischen Säkularisierung des Hebräischen und Sakralisierung des Deutschen
- 15:15 - 15.30 Uhr *Pause*
- 15.30 - 17.00 Uhr Gemeinsame Textarbeit zum Themenfeld Säkularisierung in interdisziplinärer Perspektive (I)
- 17:00 - 17.30 Uhr *Pause*
- 17.30 - 19.00 Uhr Gemeinsame Textarbeit zum Themenfeld Säkularisierung in interdisziplinärer Perspektive (II)
- ab 20 Uhr *Gemeinsames Abendessen*

Samstag, 10. September 2011

- 09.00 - 10.30 Uhr Gemeinsame Textarbeit zu politischen, sozialen und religiösen Aspekten des Messianismus
- 10.30 - 11.00 Uhr *Pause*
- 11.00 - 12.30 Uhr **JEANNINE KUNERT (ERFURT):** Sprachpraktiken der Inklusion und Exklusion in Diskursen um messianische Gruppen am Beispiel von Sabbatai Zwi und Oliger Pauly
- 12.30 - 14.00 Uhr *Mittagspause*

- 14.00 - 16.00 Uhr **AVI LIFSCHITZ (JERUSALEM/BERLIN):** What kind of naturalist was Mendelssohn? Reflections on his theory of the emergence of language and Political institutions
- 16.00 - 16.30 Uhr *Pause*
- 16.30 - 19.00 Uhr Offene Diskussionsrunde

Sonntag, 11. September 2011

- 09.00-10.30 Uhr **RAMONA WÖLLNER (HALLE):** Jüdische Liturgie als Spiegelbild der deutsch-jüdischen Geschichte und des Selbstbildes jüdischer Gemeinden im 19. und beginnenden 20. Jahrhundert
- 10.30 11.00 Uhr *Pause*
- 11.00 - 12.30 Uhr **ELKE DUBBELS (BONN):** Symbol, Inversion, dialektisches Bild: Messianische Sprachfiguren - Figuren der Säkularisierung des Messianismus bei Walter Benjamin und Gershom Scholem
- 12.30 - 13.00 Uhr *Pause*
- 13.00 - 14.30 Uhr **ILIT FERBER (TEL AVIV):** Messianismus und Säkularisierung in Gershom Scholems Text ›Bekenntnis über unsere Sprache. An Franz Rosenzweig
- 14.30 - 15.30 Uhr Abschlussdiskussion und Planung des kommenden Treffens
- ab 16 Uhr Optional für Interessierte: Besichtigung Alte Synagoge Erfurt

